

Doppelerfolg für Schweinfurt: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium setzt bundesweit Maßstäbe in der MINT-Bildung

- **Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt gewinnt mit 140 Teilnehmenden den 1. Platz beim bundesweiten INVENT a CHIP-Schulpreis und erhält 750 Euro.**
- **Zusätzlich erreicht die Schule den 3. Platz in der Kategorie der punktbesten Schulen mit durchschnittlich 15,7 von 20 Punkten und erhält dafür weitere 350 Euro.**
- **Auch bei LABS for CHIPS überzeugt das Gymnasium mit dem Elektronikprojekt „Leuchtdioden, Transistor und Co.“. Die Wissenswerkstatt Schweinfurt wird für ihr Projekt „Solarfahrzeuge“ ebenfalls ausgezeichnet.**

(Frankfurt a. M./Schweinfurt, 31.07.2026) Wenn Unterricht, Schülerakademien und praktische Elektronikprojekte ineinandergreifen, entstehen außergewöhnliche Erfolge und Begeisterung für Technik. Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium aus Schweinfurt beweist genau das im Jubiläumsjahr des bundesweiten [Wettbewerbs INVENT a CHIP](#) (IaC): Mit 140 Teilnehmenden gewinnt die Schule den ersten Platz beim INVENT a CHIP-Schulpreis für die höchste Beteiligung. Gleichzeitig erreicht sie mit durchschnittlich 15,7 von 20 Punkten den dritten Platz in der Kategorie der punktbesten Schulen, hinter der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (1. Platz mit 19,5 Punkten) und dem Leibniz-Gymnasium in Dormagen (2. Platz mit 17,3 Punkten). Damit ist das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt bundesweit die einzige Schule, die im Jubiläumsjahr in beiden Wertungskategorien ausgezeichnet wird.

Seit 25 Jahren begeistert INVENT a CHIP, ein Wettbewerb der Technologie-Organisation VDE mit Förderung durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, junge Menschen für Mikroelektronik: eine Schlüsseltechnologie, die die Medizin, Künstliche Intelligenz, Mobilität und Energiewende gleichermaßen prägt. Insgesamt beantworteten in

diesem Jahr 1.154 Schülerinnen und Schüler von 140 Schulen die 20 anspruchsvollen Quizfragen rund um Mikrochips und ihre Anwendungen.

Mikroelektronik gehört zum Schulalltag

Der bundesweit einmalige Erfolg kommt nicht von ungefähr. Als MINT-EC-Schule und naturwissenschaftliches Gymnasium gehört die Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen seit vielen Jahren zum festen Schulprofil. Unterricht, Wahlkurse und Projekte greifen dabei eng ineinander und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern vielfältige Zugänge zur Elektronik und Mikroelektronik.

Benedikt Friedrich, Mitglied der erweiterten Schulleitung, setzt das IaC-Quiz seit Jahren in der Junior-Ingenieur-Akademie und im Physikunterricht ein. Friedrich: „INVENT a CHIP ist ein niedrighschwelliger und zugleich motivierender Einstieg in die Welt der Mikroelektronik. Unsere Schülerinnen und Schüler bearbeiten reale technische Fragestellungen und erleben, wie spannend Chiptechnologie sein kann. Das passt hervorragend zu unserem MINT-Profil.“

Aus Theorie wird Begeisterung

Dass Mikroelektronik am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium nicht nur theoretisch vermittelt wird, zeigt auch das erfolgreiche LABS for CHIPS-Projekt „Leuchtdioden, Transistor und Co.“. Mit der Initiative [LABS for CHIPS](#) unterstützt der VDE bundesweit Schulen, Schülerlabore oder Bildungseinrichtungen finanziell dabei, junge Menschen mit praxisnahen Elektronikprojekten für Mikroelektronik zu begeistern. In den schulübergreifenden Kursen an dem Schweinfurter Gymnasium lernen Schülerinnen und Schüler in acht Modulen analoge und digitale Elektronikbauelemente kennen, bauen eigene Schaltungen auf und sammeln praktische Erfahrungen beim Löten.

Für Physik- und Mathematiklehrer Rainer Langhans ist genau diese Verbindung von Theorie und Praxis der Schlüssel zum Erfolg. Langhans: „Besonders beeindruckend ist, wie unmittelbar der Lernerfolg sichtbar wird. Nach jeder Theorieeinheit setzen die Schülerinnen und Schüler das Gelernte direkt in einer funktionierenden Schaltung um. Theorie und Praxis greifen hier Hand in Hand. Die Begeisterung der Jugendlichen zu erleben, ist für mich die schönste Bestätigung und zugleich Ansporn, dieses Angebot weiterzuführen.“

In Schweinfurt punktete auch die Wissenswerkstatt, eine außerschulische Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche zu MINT-Themen. Das diesjährige Projekt „Solarfahrzeuge“ wurde im Rahmen von LABS for CHIPS ausgezeichnet. Dabei bauen Jugendliche solarbetriebene und kondensatorgepufferte Modellfahrzeuge und lernen dabei spielerisch den Umgang mit elektronischen Bauteilen und Löttechnik.

Ein starkes Netzwerk für den Techniknachwuchs

Werner Battke, VDE MINT-Beauftragter, und Julian Marberger, Leiter des VDE Bayern, begleiten die MINT-Förderung im VDE seit vielen Jahren. Julian Marberger würdigte den Doppelerfolg der Schule: „Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium zeigt, was möglich ist, wenn Schülerinnen und Schüler frühzeitig für Technik begeistert werden. Der bundesweit einmalige Erfolg in beiden Schulpreis-Kategorien ist das Ergebnis des großen Engagements der Schule und ihrer Lehrkräfte. MINT-Förderung, Wettbewerbe und praktische Elektronikangebote ergänzen sich hier auf beispielhafte Weise. So entstehen aus Neugier Begeisterung und aus Begeisterung technisches Verständnis. Genau das sind die besten Voraussetzungen, die Schlüsseltechnologien von morgen mitzugestalten.“

Zahlreiche Sponsoren unterstützen INVENT a CHIP, um Jugendliche für Mikrochips und ihre Anwendungen zu begeistern, darunter: Bosch, Cologne Chip, Globalfoundries, Infineon und Siemens.

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 130 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Regina Schnathmann, presse@vde.com